



Biologische Station im Kreis Wesel e.V. - Freybergweg 9 - 46483 Wesel



Freybergweg 9  
D-46483 Wesel

☎ 02 81 / 9 62 52 - 0  
☎ 02 81 / 9 62 52 - 22  
✉ kretschmer@bskw.de

Unser Zeichen: KK

Ihr Zeichen:

**Auskunft erteilt:**

Kretschmer - 17  
Datum: 24. August 2017

## Pressemitteilung

### **Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden - Life10 NAT/DE/009 – sechstes internationales Jugendcamp**

Der Juli neigte sich dem Ende zu, da war es wieder soweit: Koffer wurden gepackt, Familie und Freunde verabschiedet, die Augen in die Ferne gerichtet. 18 junge Menschen in elf verschiedenen Ländern kehrten der Heimat für drei Wochen den Rücken zu. Das gemeinsame Ziel Ihrer Reise: Eine Pfadfinderhütte in verwunschener Lage im Schermbecker Wald. Ein Feriencamp? Nicht ganz. Kaum angekommen und an die Gesichter ihrer Kameraden gewöhnt, ging die Reise schon weiter in die Kaninchenberge bei Buchholtwelmen. Mit im Gepäck waren Schälleisen, Schweizer Gertel und mehr: Werkzeug, das Knochenarbeit versprach.

Wer Beiträge zum Naturschutz verfolgt, hört es beim Wort „Kaninchenberge“ vielleicht schon klingeln. Seit mehreren Jahren arbeitet die Biologische Station im Kreis Wesel dort im Rahmen des Life Plus-Projektes „Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden“ für den Schutz des namensgebenden, bedrohten Waldlebensraumes. Unter den Gefahren, denen der Eichenwald ausgesetzt ist, spielt eine Pflanze ganz vorne mit: Die nordamerikanische Traubenkirsche wurde wegen ihrer Wuchs- und Durchsetzungskraft auch diesseits des Atlantiks angesiedelt. Doch nachher ist man immer schlauer, denn nun werden gerade diese Eigenschaften dem Wald zum Verhängnis. Andere Bäume werden überschattet, ausgebremst und der Wald gerät mehr und mehr zu einer wildwuchernden Traubenkirschenplantage, in der die meisten hiesigen Waldarten schlechte Karten haben.

Damit zumindest im Naturschutzgebiet noch ein gesunder Wald gedeihen kann, wird die Traubenkirsche hier seit Jahren angegangen. Schulklassen, ehrenamtliche Helfer und bisher fünf internationale Jugendcamps haben dabei stattliches geleistet. Mit den 18 jungen Menschen hat nun das sechste und vorläufig letzte Jugendcamp seinen Teil getan. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen opferten dafür drei ihrer Ferienwochen. Am Ende der dieser Zeit waren neue Freundschaften gefunden, waren alle um eine internationale Erfahrung reicher, auch die Mitarbeiter der Biologischen Station.

Insgesamt 100 junge Menschen nahmen an den sechs Camps teil, darunter 55 Frauen und 45 Männer. Viele kamen von „nebenan“, etwa aus Frankreich, Tschechien oder dem übrigen Europa. Doch auch aus Ostasien und Mexiko reisten insgesamt 10 Helfer an. 20 Länder waren dabei vertreten, allen voran Spanien, Italien, die Türkei und ... Deutschland. Die Biologische Station dankt allen Teilnehmern für Ihre freiwillige Unterstützung und wünscht ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

i.A.  
Thomas Traill

*Fast 3,3 Millionen Euro stehen der Biologischen Station im Kreis Wesel und ihren Projektpartnern bis Mitte 2018 für das Projekt zur Verfügung, um sich für den Erhalt von bodensauren Eichenwäldern, Mooren und Heiden an Rhein und Lippe zu engagieren. Das Projekt wird gefördert von der EU, dem Land NRW, dem Niederrhein – Kreis Wesel und den Stadtwerken Wesel. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.life-eichenwaelder.de](http://www.life-eichenwaelder.de)*



Bankverbindung: Niederrheinische Sparkasse RheinLippe  
IBAN DE37 3565 0000 0000 1639 23 · SWIFT- BIC WELADED1WES  
USt.-ID.-Nr.: DE120978906 · VR 30639 Amtsgericht Duisburg

